

## Protokoll Verbandsausschusssitzung

<b>Datum:</b>	05.05.2021
<b>Uhrzeit:</b>	18:00 bis 19.45 Uhr
<b>Ort:</b>	Videokonferenz
<b>Teilnehmer:</b>	Peter Becker, Romina Bergmann, Michael Blödow, Reimund Bucher, Kai Burkhardt, Ute Ellenberg, Steffen Hahn, Reinhold Hasselbacher, Rolf Heggen, Dirk Hordorff, Friedrich Lenz, Philipp Müller, Michael Otto, Lars Pörschke, Nico Porges, Gudrun Schefski-Heidelberg,
<b>Nicht anwesend:</b>	Peri Akman, Jörg Barthel, Markus Erdmann, Matthias Hahn, Jörg Stein, Hans-Günter Trott, Marco Wiemer
<b>Protokoll:</b>	Nico Porges

---

### TOP 1 – Begrüßung und Einleitung

*Kai Burkhardt* eröffnet die Sitzung, begrüßt alle teilnehmenden Personen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung wurde am 23.04.2021 von Nico Porges per E-Mail versendet. Der Jahresabschluss 2020 und der Etatentwurf für 2021 folgten am 05.05.2021, ebenfalls per E-Mail.

*Kai Burkhardt* begrüßt erstmals Ute Ellenberg. Sie wurde zur neuen Bezirksvorsitzenden des Tennisbezirks Wiesbaden gewählt. *Ute Ellenberg* stellt sich vor. Sie hat in den letzten Monaten eine positive Entwicklung beim HTV ausgemacht und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

### TOP 2 –Mitgliederversammlung 2021

#### Verlegung der Mitgliederversammlung

*Kai Burkhardt* berichtet, dass der Termin der Mitgliederversammlung am 17.05.2021 aufgrund der Pandemie-Auswirkungen nicht zu halten ist. Er möchte aufgrund der anstehenden Wahlen und Satzungsänderungen dennoch an einer Präsenzveranstaltung festhalten. Zur Wahl stehen der 22.09. und der 13.10.2021. Da der zweite Termin in die Herbstferien fällt, votiert die Versammlung einstimmig für den 22.09.2021.

*Kai Burkhardt* empfiehlt aufgrund des Termins an einem Werktag – andere Termine waren beim LSBH nicht verfügbar - auf Ehrungen und weitere entbehrliche Punkte der Tagesordnung zu verzichten, um einen zeitlich gestrafften Ablauf zu gewährleisten. Nico Porges wird für diesen Termin die Mehrzweckhalle im LSBH reservieren.

#### Personalplanung

Weiterhin informiert *Kai Burkhardt* über Personalplanungen hinsichtlich der Zusammensetzung des künftigen Präsidiums.

- Dirk Hordorff wird das Präsidium verlassen und sich seinem Amt beim DTB widmen
  - Lars Pörschke soll neuer Jugendwart werden
  - Michael Otto soll auf die Position des Sportwartes wechseln
  - Benjamin Merkel (Eintracht Frankfurt) soll das Ressort Marketing/Öffentlichkeitsarbeit übernehmen
-

## **Satzungsänderungen**

*Friedrich Lenz* weist darauf hin, dass ein Antrag auf Satzungsänderung des TB Mittelhessen nicht aufgeführt wurde. Dieser stammt aus dem Jahr 2020. Damals wurde dieser zu spät gestellt, er wurde aber auch nicht für 2021 übernommen. Der Änderungswunsch sah vor, die Bezirksspielleiter an den Versammlungen der Verbandsghremien (Sportausschuss, erweiterter Sportausschuss, Jugendausschuss) teilnehmen zu lassen. *Kai Burkhardt* verweist darauf, dass dies in der Geschäftsordnung geregelt ist, in der explizit steht, dass die HTV-Gremien zusätzliche Teilnehmer benennen dürfen, solange dies nicht anderweitig abschlägig beschlossen wird. Ein Stimmrecht besitzen diese zusätzlichen Teilnehmer nicht. Von dieser Möglichkeit wurde laut *Kai Burkhardt* in den vergangenen zwei Jahren auch Gebrauch gemacht.

*Friedrich Lenz* fragt nach der Beschlussfassung in den einzelnen Gremien. Im Sportausschuss seien die dort getroffenen Entscheidungen endgültig. Im erweiterten Sportausschuss und im Jugendausschuss seien die Entscheidungen dem Präsidium zur endgültigen Genehmigung vorzulegen. *Friedrich Lenz* regt an, allen Ausschüssen die gleichen Befugnisse zu erteilen, dass die Beschlüsse endgültig sind. *Kai Burkhardt* erwidert, dass das Präsidium eine Prüfungs- bzw. Vetomöglichkeit haben muss, wenn es um Entscheidungen hinsichtlich der Ordnungen geht, wenn diese vertragliche und strategische Aspekte betreffen oder verletzen. Ein entsprechender Textvorschlag wurde auch durch die Satzungskommission in die Satzungsänderungen eingearbeitet. Alle anderen Entscheidungen sollen nach wie vor in den Gremien getroffen werden (SA und eSP).

*Lars Pörschke* ergänzt, dass in den letzten Jahren die Zusammenarbeit in den Gremien hervorragend funktioniert hat und in diesem Zeitraum keine einzige Entscheidung der Gremien vom Präsidium zurückgewiesen wurde. Dennoch soll aus seiner Sicht die Prüfungs- und Vetomöglichkeit bestehen bleiben.

*Kai Burkhardt* schlägt vor, mit dem neuen Satzungstext inklusive Vetorecht für das Präsidium in die Mitgliederversammlung zu gehen. Sollte noch jemand eine andere Formulierung wünschen, möge er seinen Vorschlag einreichen.

*Kai Burkhardt* stellt fest, dass Eingaben von Satzungsänderungen bei der verschobenen Mitgliederversammlung wieder möglich sein werden. Darüber hinaus informiert er, dass derzeit eine neue Geschäftsordnung erstellt wird, die den heutigen Anforderungen besser gerecht werden soll. In dieser sollen die Ressorts, Titel und Funktionen besser herausgearbeitet werden. Gleiches gilt unter anderem auch für die Zuständigkeiten der Geschäftsstelle und die Aufgaben der Bezirke. Die Geschäftsordnung wird formal vom Verbandsausschuss erstellt und vom Präsidium freigegeben.

## **TOP 3 – Jahresabschluss 2020 und Etatentwurf für 2021**

### **Jahresabschluss 2020**

*Reinhold Hasselbacher* berichtet über den Jahresabschluss 2020. Einnahmen in Höhe von 2,295 Millionen Euro stehen Ausgaben in Höhe von 2,152 Millionen Euro gegenüber. Die Rücklagen konnten in der Folge vergrößert werden. Für das Jahr 2020 wurde eine Corona-Verbandshilfe beim Innenministerium beantragt. Der HTV hat im Zuge dessen einen Zuwendungsbescheid in Höhe von rund 33.000 Euro erhalten.

Der Verbandsausschuss bestätigt die ordnungsgemäße Erstellung des Jahresabschlusses 2020 und stimmt diesem einstimmig zu.

### **Etatentwurf 2021**

Reinhold Hasselbächer ergänzt, dass in den Etatentwurf für 2021 erste Erkenntnisse aus den ersten vier Monaten des Jahres eingeflossen sind. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch Corona-bedingt noch viele Fragen offen sind, wie zum Beispiel die Balleinnahmen oder auch die Kosten für die in diesem Jahr anstehende Renovierung der Geschäftsstelle.

Der Verbandsausschuss erteilt dem Etatentwurf für 2021 einstimmig seine Zustimmung. Er legitimiert ihn damit bis zur verschobenen Mitgliederversammlung. Die finalen Freigaben für den Jahresabschluss 2020 und den Etatentwurf 2021 erfolgen durch die Mitgliederversammlung im September 2021.

### **Etatentwurf 2021 – Diskussion einzelner Posten**

*Steffen Hahn* fragt nach, wie sich die Erhöhung der Personalkosten von 2019 auf 2021 um rund 100.000 Euro erklären lassen. *Kai Burkhardt* erklärt dazu, dass die Stellen in den Vorjahren nicht vollumfänglich besetzt waren. Aktuell sind alle Stellen besetzt, dabei handelt es sich um vier Trainer und acht Personen auf der Geschäftsstelle. Zudem werden Aufgaben, die bisher von Honorartrainern erledigt wurden, nun von festangestellten Trainern erledigt. Eventuell soll in Zukunft noch ein fünfter Trainer eingestellt werden, dieser soll aber von Fördergeldern des LSBH finanziert werden, sollte Tennis als Schwerpunktsportart anerkannt werden.

*Steffen Hahn* möchte darüber hinaus erfahren, warum sich die Ausgaben für die Trainerlehrgänge für das Jahr 2021 um 27.000 Euro im Vergleich zu 2019 verringert haben. *Kai Burkhardt* erläutert, dass die Gruppenstärke in den Lehrgängen aufgrund der Pandemie halbiert wurde. Gleichzeitig wurden wesentliche Bestandteile der Lehrinhalte digitalisiert und in Webseminaren vermittelt, wodurch Kosten eingespart werden. Die Anzahl der Auszubildenden bleibt stabil.

*Steffen Hahn* erkundigt sich, warum es unter dem Konto Beratung / Verwaltungskosten zu Mehrkosten in Höhe von 33.000 Euro im Vergleich zu 2019 kommt. *Reinhold Hasselbächer* erläutert, dass es sich dabei insbesondere um Kosten für die beiden Prozesse handelt, die der HTV im Rahmen des Baus der Hartplätze führt. *Kai Burkhardt* ergänzt, dass ein moderneres Buchhaltungssystem eingeführt werden soll, wofür ebenfalls Kosten eingestellt wurden.

### **Etatentwurf 2021 – ITF-Turniere**

*Steffen Hahn* stellt fest, dass die ITF-Turniere 40.000 Euro mehr Kosten verursachen als Einnahmen generieren (65.000 Euro zu 25.000 Euro) und fragt, ob sich diese Ausgaben vor dem Hintergrund rechtfertigen lassen, dass unsere hessischen Spieler dort sportlich kaum eine Rolle spielen. *Reinhold Hasselbächer* informiert, dass es sich bei diesem Posten mittlerweile um drei Turniere handelt und dass es sich um Aushängeschilder des HTV handelt. *Kai Burkhardt* ergänzt, dass die Turniere weitere positive Kollateraleffekte haben – zum Beispiel als wichtiges Zeichen bei der Beantragung der Spitzensportförderung beim LSBH.

*Dirk Hordorff* weist darauf hin, dass das Januar-Turnier einen Überschuss erwirtschaftete. Das Turnier im Sommer bietet hingegen diverse Vorteile für die Spieler aus der Region (Anreise etc.). Das Defizit sei auch geringer als 40.000 Euro, da dort zwar alle Ausgaben (vor allem Hospitality, Essen, Fahrdienste), aber nicht alle Einnahmen aufgeführt seien, da diese häufig in anderen Konten verbucht würden. Ein Defizit sei darüber hinaus normal, da Turniere – je hochrangiger sie sind – grundsätzlich Kosten verursachen. Zudem hofft er darauf, dass im Sommer 2022 ein Hauptsponsor gefunden werden kann, durch dessen Engagement weitere Einnahmen generiert und das Defizit zusätzlich verringert werden kann.

*Steffen Hahn* fragt, ob es nicht Sinn ergeben würde, Turniere mit einer niedrigeren Kategorie zu veranstalten, da dort die hessischen Spieler mehr Möglichkeiten hätten, sportliche Erfolge zu erreichen. *Dirk Hordorff* erwidert, dass der HTV diesbezüglich gut aufgestellt sei, da der HTV neben den Offenbacher Turnieren im Sommer (Grade 1) und Winter (Grade 5) auch noch die Veranstaltungen in Bruchköbel (Grade 3) und bei Eintracht Frankfurt (Grade 4) unterstützen würde. Somit gibt es in Hessen Turniere unterschiedlicher Kategorien. In Deutschland kann lediglich der BTV ähnliches vorweisen.

*Lars Pörschke* ergänzt, dass die ITF zugestimmt hat, aus dem Sommerturnier (Grade 1) ein Grade A-Event zu machen. Das Turnier wird somit zu einem der zehn größten Turniere der Welt und bietet sowohl Spielern als auch dem Verband diverse Chancen. Er ist in diesem Zusammenhang optimistisch, in Hinblick auf die gestiegene Attraktivität des Turniers mehr Sponsoreneinnahmen erwirtschaften zu können, um es langfristig auch zu einem wirtschaftlichen Erfolg zu führen.

#### **TOP 4 – Status Wettspielball**

*Michael Otto* berichtet über die aktuelle Situation bezüglich des neuen Wettspielballs, *HTV Triniti Pro*, insbesondere über die Lieferschwierigkeiten der letzten Wochen und Monate. Mittlerweile sind über 30.000 Dosen an Tennis-Point geliefert worden. Nichtsdestotrotz muss der Ball zunächst rationiert werden, d.h. die Vereine können ihren Jahresbedarf nicht auf einmal ordern, sondern in 2 Etappen. Darüber hinaus spielt die Jugend von U12 bis U18 in diesem Jahr noch mit dem HTV Official. Er ist jedoch zuversichtlich, dass sich die anfänglichen Probleme in Kürze aufgelöst haben.

#### **TOP 5 – Verschiedenes**

##### **Strategieworkshop**

*Kai Burkhardt* informiert, dass der Strategieworkshop aufgrund der verschobenen Mitgliederversammlung nicht wie geplant am 05.06. stattfinden wird. Er soll nach dem neuen Termin der Mitgliederversammlung nachgeholt werden. Ein neuer Terminvorschlag wird folgen.

##### **Bezirksmeisterschaften**

*Ute Ellenberg* fragt an, wie es die anderen Bezirke mit der Durchführung der jeweiligen Bezirksmeisterschaften halten.

*Reimund Bucher* erklärt, dass der TB Frankfurt die Aktiven-Meisterschaften abgesagt hat – auch aufgrund der spärlich eingegangenen Meldungen. Für die Jugend wird ein neuer Termin gesucht.

*Philipp Müller* informiert, dass der TB Offenbach die Durchführung noch diskutiert. Nicht bei allen Spielern und Eltern würde es gut ankommen, diese stattfinden zu lassen.

*Steffen Hahn* erklärt, dass häufig die Anlagen für Probleme sorgen würden, da sie nicht für eine Austragung unter Corona-Bedingungen geeignet seien oder Vereine ein Turnier auf der eigenen Anlage aufgrund der Auflagen skeptisch gegenüber sind.

*Dirk Hordorff* spricht sich dafür aus, die Durchführung von Turnieren zu fördern. Bevor die Spieler in andere Bundesländer ausweichen, sollten sie lieber im Bereich des HTV Angebote wahrnehmen. Er verweist auch auf kostenlose Hygienekonzepte, die im Internet zugänglich sind und von den Vereinen bzw. Turnierveranstaltern genutzt werden können.

### **Wingfield**

*Dirk Hordorff* informiert, dass es künftig möglich sein wird, LK-relevante Matches auf Vereinsebene zu spielen, wenn das System der Firma Wingfield genutzt wird. Wingfield ist Partner des DTB und bietet ein digitales System, um Matches per Kamera aufzuzeichnen und statistisch auszuwerten.

### **Hessische Rollstuhltennismeisterschaften beim TC Seeheim**

*Nico Porges* verkündet, dass die 1. Hessischen Rollstuhltennismeisterschaften beim TC Seeheim aufgrund der Unwägbarkeiten der Pandemie abgesagt wurden. Er hofft jedoch, dass die bisher erfolgten Planungsaktivitäten dabei helfen werden, das Turnier in 2022 erfolgreich durchführen zu können.

Kai Burkhardt schließt die Sitzung um 19:50 Uhr.



Kai Burkhardt  
Präsident



Nico Porges  
Leiter Vereinssport